

Kontakt

Sozialberatung Kath. Kirche
Emmen-Rothenburg
Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 55
[sozialberatung@
kath.emmen-rothenburg.ch](mailto:sozialberatung@kath.emmen-rothenburg.ch)

Sozialarbeiterinnen



Katharina Studer
Sozialarbeiterin FH



Claudia Gaus
Sozialarbeiterin FH

Jahresbericht 2024 der Sozialberatung Katholische Kirche Emmen-Rothenburg



Quelle Bild: <https://www.diakoniedortmund.de/unser-angebot/beratungsangebote/sozialberatung>

Die Sozialberatung der katholischen Kirche ist für alle Menschen offen, die sich in einer Krise befinden, Rat suchen, sich über Themen informieren möchten, die persönlich sind und manchmal Mut verlangen, um sich einem Thema zu stellen. Je nach Situation entstehen daraus längerfristige oder auch nur ganz kurze Beratungen. Es gibt Themen, bei denen wir die Ratsuchenden an eine andere Fachstelle weiterverweisen, die für diese Lebenssituation das spezifische Fachwissen bieten kann.

Ständige Veränderungen

Im Leben sind wir verschiedenen Veränderungen ausgesetzt. Schnell können wir in eine Krise geraten. Durch Krankheit, Trennung, Arbeitslosigkeit, durch ein Burnout oder andere schwierige Situationen fallen Mehrkosten an, bisher regelmässige Einnahmen werden kleiner. Wenn eine Krise länger andauert, können sich finanzielle Schwierigkeiten daraus ergeben. Die Kosten für die Miete, die Krankenkasse, Versicherungen, die Steuern können nicht mehr bezahlt werden. Diese zusätzlichen Belastungen führen zu Ohnmacht und grosser Angst. Angst lähmt und macht hilflos. In solchen Situationen kann die Sozialberatung zu einem Anker werden. Situationen können beleuchtet werden und Schritt für Schritt können offene Punkte bearbeitet werden. Dies benötigt oft viel Zeit. Es braucht eine Übersicht, klare Abmachungen und Vereinbarungen, welche Ziele mittel- bis langfristig erreicht werden sollten. Wenn die Ziele erreicht werden, ist das ein Erfolg für die betroffenen Personen. Sie sehen, dass sich Lösungen ergeben und schöpfen neue Hoffnung.

Manchmal braucht es Unterstützung durch Arbeitgeber, Freunde, Freiwillige, durch weitere Fachstellen im Raum Luzern oder innerhalb von Emmen oder Rothenburg durch die Schule, die Tagesstrukturen der Schule oder weitere Fachstellen der Gemeinden Emmen und Rothenburg.

Mittelherkunft und Mittelverwendung

Mittelherkunft



Die Kirchgemeinden Emmen und Rothenburg stellten der Sozialberatung 2024 wiederum den Betrag von 12 500 Franken für zur Verfügung. Diese grosszügige Summe ermöglicht es uns, schnell zu handeln und Menschen in Not mit Lebensmittelgutscheinen oder mit dem Bezahlen einer dringenden Rechnung zu unterstützen.

Dieser Betrag entspricht 12% der Einnahmen. Die anderen Einnahmen verzeichnen wir, indem wir zweckgebundene Spendengesuche an Institutionen und Hilfswerke stellen und auch immer wieder Spenden von Pfarreien, Privatpersonen und Vereinen erhalten, wofür wir sehr dankbar sind. Im Frühjahr 2024 haben wir die «Sommeraktion für armutsbetroffene Kinder» lanciert, bei der wir viele Spenden entgegennehmen durften. Besonders wurden wir durch unsere Pfarreien unterstützt, welche die Kollekte an der 1. Hl. Kommunion 2024 zu Gunsten der Sommeraktion aufgenommen haben. Dafür danken wir herzlich. Es konnten viele Familien eine Schiffsfahrt machen, einen Zoo besuchen, ins Schwimmbad gehen, mit der Seilbahn fahren – um einige Beispiele zu nennen.

Anbei einige Dankesbriefe, die uns erreicht haben:



Liebe Katholisch
Kirche Emmen - Rothenburg

Vielen Dank, dass sie
unseren Kindern
einen so schönen
Sommer ermöglicht
haben.

Ihre Unterstützung hat
ihnen unvergessliche
Erlebnisse beschert.

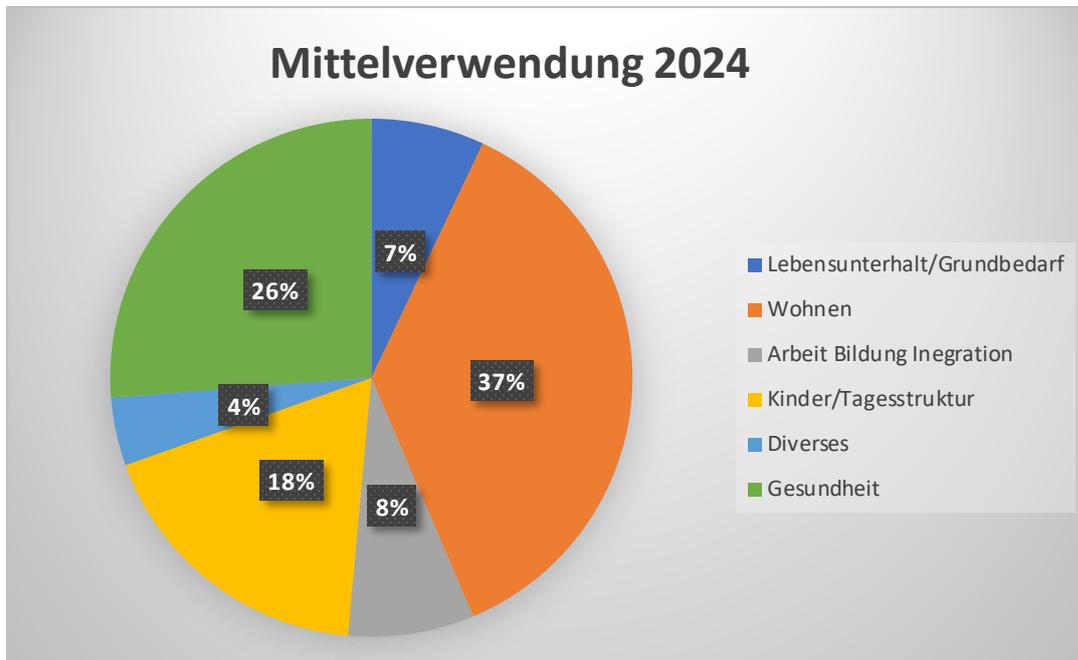
Herzliche Grüsse

Meine Sommerferien

Wir waren Deutschland, Laach in einem schicken Restaurant und
in einem Indoor Kinderland. Wir waren aber auch bei dem
Ferienpasszentrum. Etwas was mir sehr gefallen hat war
Küssnacht am Rigi und waren mit dem Schiff, Gondelbahn und Seilbahn
unterwegs. Schwimmen waren wir auch, unwar hier in Emmen Mooskudi und
in Basel. Das alles hat sehr viel Spass gemacht. Und

KINDERLAND

Mittelverwendung Sommeraktion



Im Jahr 2024 wurde der grösste Teil der finanziellen Mittel (37%) für Auslagen im Zusammenhang mit dem Thema Wohnen verzeichnet. In diesem Bereich geht es unter anderem um Mieten, Strom, Heiz- und Nebenkosten, Hausratsversicherungsbeiträge oder beispielsweise um Unterstützung bei Umzügen. Im Bereich Gesundheit wurden 26% aufgewendet. Dabei handelte es sich um Zahnarztrechnungen, Krankenkassen-Leistungsabrechnungen sowie Beiträge für Brillen. Für Kinderbelange wurden 18% eingesetzt, z.B. für die Sommeraktion für Familien, Anteile an verschiedenen Kursen wie Schwimmen, Sport allgemein und Spielgruppenkosten. Die 8% in Arbeit/Integration/Bildung wurden für einen Pflegehilfekurs, Schulmaterial, für eine individuelle Förderung im Sportbereich, für Kinderhorte im Bildungsbereich und für Onlinepräsenz auf dem Arbeitsmarkt eingesetzt. Im Grundbedarf (7%) sind unter anderem Nothilfebeiträge enthalten, welche über das Jahr 2024 verteilt wurden.

Sämtliche Auszahlungen wurden entweder nach internen Richtlinien oder den Richtlinien der spendenden Organisationen/Stiftungen genau überprüft.

Sozialberatung

Die Sozialberatung hat ein bewegtes Jahr hinter sich. Im Januar durften wir zu unserer Freude Claudia Gaus begrüßen. Unser Team ist wieder komplett. Der fachliche Austausch ist bereichernd und wichtig. Im Frühling 2024 sind wir ausserdem vom Pfarrhaus in unsere neuen Büros im Pfarreizentrum umgezogen. Wir haben einen separaten Eingang, was für die Sozialberatungsstelle wichtig ist und wir sehr schätzen.